



# KIRCHENBOTE

ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Ausgabe 93 | Herbst 2026

ZUM TITELBILD

Ein praller Kohlkopf (Sie mögen entscheiden, ob Rotkohl oder Blaukraut oder beides) streckt sich der Herbstsonne entgegen. Ein herrliches Bild für eine gelungene Ernte, - oder? Auch in diesem Jahr werden die Früchte der Ernte landauf, landab die Altäre schmücken. Manche Bauern konnten sich Ende August über eine gute Ernte von Karotten, Kartoffeln oder Weintrauben freuen. Andere waren angesichts der langen Trockenheit und der Hitze um Weizen und Mais in Sorge.

Auch in diesem Jahr wird das bekannte Erntelied von Matthias Claudius (1740-1815) gesungen werden:

„Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ (EG 508)

Und doch fragen sich immer mehr Menschen nach diesem HitzeHerbst angesichts der Waldbrände und der ausgetrockneten Flüsse, ob wirklich noch alles in des „Himmels Hand“ liegt und wie viel der Klimawandel auch aus des Menschen Hand kommt. Viele resignieren auch, da angesichts der globalen Unvernunft das eigene Handeln so sinnlos erscheint, wie ein Sandkorn in der Wüste. Dann bauen wir eben Klimaanlage gegen den Klimawandel und pflastern die Straßen mit Klimasteinen ...

Und doch möchte ich mir den Dank für Gottes Segen und Fügung nicht nehmen lassen.

Claudius dichtet den schönen Vers:

„Gott wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot.  
Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“

Dass es auch in diesem Jahr wieder den Dank für die Ernte zu feiern gibt und alles im Leben, das wir im letzten Grund nicht beeinflussen können, ist nicht selbstverständlich. Dass wir genug zu essen haben, ja noch mehr, ist Gottes Segen, den er eingewickelt hat in Arbeit von so vielen Menschen, die daran beteiligt sind, bis alles zu uns kommt. Es bleibt ein Geschenk, unverfügbar, dass wir auf einer kleinen Erde in dem riesigen Universum leben dürfen, in der es noch so viel Schönes zu sehen gibt. Grund zum Staunen gibt es immer wieder neu, Grund zum Danken, Tag für Tag. Grund auch, zu geben für die, die in Armut und Hunger leben. (Das Spendenkonto für Brot für die Welt finden Sie auf Seite 5.)

Lassen auch Sie sich von Gottes Segen „einwickeln“, dass es so bleibt:

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,  
dankt, und hofft auf ihn.“

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)



INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                 |    |                                                        |    |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------|----|
| Zum Titelbild .....                                                             | 2  | Winterkirche .....                                     | 19 |
| Inhaltsverzeichnis .....                                                        | 3  | Melencolia / Tage im November .....                    | 19 |
| Impressum .....                                                                 | 3  | Der kleine Chor .....                                  | 20 |
| Verwaltung und Kontakte .....                                                   | 4  | Kinder-Bibeltag am Buß- und Bettag .....               | 24 |
| Gruppen, Kreise und Andachten .....                                             | 6  | Buß- und Bettag in der Gethsemanekirche ....           | 26 |
| Freud und Leid:.....                                                            | 7  | Totensonntag .....                                     | 26 |
| Nachgedacht .....                                                               | 8  | Vier Adventssonntage - Vier Lichtgestalten ...         | 27 |
| Verabschiedung Mesnerin Alina Sidorova .....                                    | 11 | Der andere Advent .....                                | 27 |
| Die Leonhardskirche gibt immer wieder Rätsel auf – wer kann helfen?.....        | 11 | Familien-Gottesdienst in der Vorweihnachtszeit .....   | 27 |
| Jazzchor - Ende und Anfang .....                                                | 12 | Kita Tausendfüßler .....                               | 28 |
| Blue Notes und blue Curacao .....                                               | 13 | Herbstzeit in der Kita Gethsemane .....                | 29 |
| Sommerfest .....                                                                | 14 | Gemeinschaft erleben – Konfirmandenfreizeit 2026 ..... | 30 |
| Paul Gerhardt .....                                                             | 15 | Wo junge Menschen Kirche gestalten .....               | 32 |
| Allmächd – etz woar scho widder Kärwa .....                                     | 16 | Pädagogen mit Pfoten .....                             | 33 |
| Wiener Lieder .....                                                             | 17 | Wir im Westen .....                                    | 34 |
| Erntedankfest .....                                                             | 18 | Werbung.....                                           | 35 |
| „Der geheime Gärtner – beinahe ein Kriminalfall“ – Ein Familiengottesdienst ... | 18 |                                                        |    |

Impressum

**Herausgeberin:** (verantwortlich im Sinne des Presserechts):  
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg  
**Redaktion:** Dr. Gunnar Sinn und Wolfgang Muscat  
**Lektorat:** Norbert und Betina Schammann, Dorothea Kranz, Wolfgang Muscat  
**Anzeigenverwaltung:** Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin  
**Gestaltung:** Kaiser Medien **Druck:** Die Printzen  
**Auflage:** 3.700 (Ausgabe 93, Herbst 2026)  
**Papier:** FSC zertifiziert (verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft), Klimaneutral und mit Biofarben gedruckt.  
**Nächste Ausgabe:** Winter 2026/2027  
**Redaktionsschluss:** 12. November 2026



**Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau** Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

**Parteiverkehr:** Mo, Di, Do und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Zentrales Telefon: 0911 / 23 99 19 - 0**

| Verwaltung                 | Mail                    |
|----------------------------|-------------------------|
| Pfarramt - Yvonne Spangler | yvonne.spangler@elkb.de |
| Friedhof - Margit Tilch    | margit.tilch@elkb.de    |

| Gemeindearbeit                        | Mail                    | Telefon     |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------|
| 1. Pfarrstelle                        | derzeit unbesetzt       | 23 99 19-0  |
| Dekan Dirk Wessel                     | dirk.wessel@elkb.de     | 23 99 19-35 |
| 3. Pfarrstelle Diakon Wolfgang Muscat | wolfgang.muscat@elkb.de | 23 99 19-60 |
| Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)     | armin.roeder@elkb.de    | 23 99 19-62 |

| Kindertagesstätten                                                                | Mail                                   | Telefon     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------|
| <b>Gesamtleitung</b> Viktoria Wingerter                                           | viktoria.wingerter@elkb.de             | 23 99 19-70 |
| Kita „ <b>St. Leonhard</b> “, Nelkenstraße 8<br>Leitung: Viktoria Wingerter       | kita.leonhard-nuernberg@elkb.de        | 23 99 19-70 |
| Kita „ <b>Tausendfüßler</b> “, Lochnerstraße 17<br>Leitung: Katrin Sippl          | kita.tausendfuessler-nuernberg@elkb.de | 23 99 19-80 |
| Kita „ <b>Gethsemane</b> “, Steinmetzstraße 2a<br>Leitung: Nadine Roth            | kita.gethsemane-nuernberg@elkb.de      | 23 99 19-90 |
| Krippe „ <b>Pustebblume</b> “, Steinmetzstraße 2c<br>Leitung: Maria Teresa Morano | kita.pustebblume-nuernberg@elkb.de     | 23 99 19-95 |
| Krippe „ <b>Eden</b> “, Elisenstraße 3b<br>Leitung: Afroditi Priavali             | kita.eden-nuernberg@elkb.de            | 23 99 19-85 |
| Haus für Kinder „ <b>Tigris</b> “, Elisenstraße 3<br>Leitung: Marlies Wagner      | kita.tigris-nuernberg@elkb.de          | 23 99 19-75 |
| <b>Verwaltung der Kindertagesstätten</b>                                          | jennifer.pawlowsky@elkb.de             | 23 99 19-25 |

| Evang. Stadtteilhaus „leo“       | Mail                      | Telefon  |
|----------------------------------|---------------------------|----------|
| Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg | leo.ejn@elkb.de           | 61 92 06 |
| Hausleitung: Dorothee Petersen   | dorothee.petersen@elkb.de |          |

| Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)                                  | Telefon     |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|
| Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg | 66 09 10 80 |
| Tagespflege St. Leonhard, Webersgasse 21                              | 253 335 06  |
| Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47                            | 96 17 10    |

| Gottesdienstteam          | Treffen        | Ansprechpartner |
|---------------------------|----------------|-----------------|
| Familiengottesdienst-Team | nach Absprache | Wolfgang Muscat |

|                                                                               |                       |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Trauerfälle am Wochenende</b> | <b>0178 90 68 208</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

| Allgemeine Telefonseelsorge            | 0800 1110111 oder 0800 1110222     |
|----------------------------------------|------------------------------------|
| Kontoname                              | Konto                              |
| Kirchengemeinde St. Leonhard Schweinau | BIC/SWFT: SSKNDE77XXX              |
| Spenden                                | IBAN: DE79 7605 0101 0013 8929 89  |
| Brot für die Welt                      | IBAN: DE10 1006 10 06 0500 500 500 |

| Kurse / Selbsthilfe | Ort Tag / Zeit                        | Ansprechpartner / Telefon   |
|---------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Hauskreis           | KK Di, 20.00 Uhr<br>(ungerade Wochen) | Frau Heusinger, 66 12 42    |
| Senioren-Gymnastik  | StL Di. 13.45 Uhr                     | Frau Wilczek, 67 27 69      |
| Yoga                | KiTa3 Mi, 18.45 Uhr                   | Frau Dittrich, 09122 621 66 |

**StL** = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

**KK** = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

**GK** = Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

**Kita3** = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2a

**HdK** = Haus der Kirche, Georgstraße 10

**LEO** = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

| Kirchenmusik                                                         | Ort Tag / Zeit                                                                                                                          | Ansprechpartner / Telefon     |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Posaunenchor                                                         | GK Mi, 19.30 Uhr                                                                                                                        | Jakow Wolfzun, 0911-96 15 574 |
| Weitere Musikangebote                                                | Ort Tag / Zeit                                                                                                                          | Ansprechpartner / Telefon     |
| Siebenbürger Blaskapelle                                             | StL Fr, 19.00 Uhr                                                                                                                       | Herr Bielz, 41 80 558         |
| Gesangsunterricht                                                    | GK nach Vereinbarung                                                                                                                    | S. Tafelmeier, 0911-32 82 10  |
| Kinder, Jugendliche und Erwachsene                                   | Ort Tag / Zeit                                                                                                                          | Ansprechpartner / Telefon     |
| Kinder und Jugendliche                                               | LEO: Mo, 15.00 – 19.00 Uhr<br>(6 – 20 Jahre)<br>Mi, 16.00 - 18.00 Uhr<br>(6 – 20 Jahre)<br>LEO: Fr, 14.00 - 18.00 Uhr<br>(6 – 20 Jahre) | Julia Korn, 61 92 06          |
| Gute-Laune-Treff (Erw.)                                              | LEO:<br>Di, 16.30 – 21.30 Uhr<br>Do 15.00 - 17.00 Uhr                                                                                   | Lorenz Späth, 61 92 06        |
| Kaffee, Kuchen & Klamotten (Erw.)                                    | LEO:<br>Do 15.00 - 17.00 Uhr                                                                                                            | Dorothee Petersen, 61 92 06   |
| Kleiderkammer (Erw.)                                                 | LEO: Di 17.00 - 19 Uhr<br>Do 15.00 - 17.00 Uhr                                                                                          | Dorothee Petersen, 61 92 06   |
| Christliche Pfadfinder<br>verena@christliche-pfadfinder-nuernberg.de | GK Fr, 15.30 - 17.00 Uhr                                                                                                                | Verena Biller                 |
| Senioren                                                             | Ort Tag / Zeit                                                                                                                          | Ansprechpartner / Telefon     |
| Gruppe 60+                                                           | GK 23. September,<br>21. Oktober, 25. November,<br>16. Dezember.                                                                        | Wolfgang Muscat, 23 99 19-60  |

| Andacht                | Ort Tag / Zeit                                                                                               | Ansprechpartner / e-mail         |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Stille für den Frieden | GK zweiter Montag im Monat:<br>12.10., 9.11., 14.12., 11.1.<br>um 18.00 Uhr<br>Kurzfristige Änderung möglich | Dorothea Kranz<br>DEKranz@web.de |



### Getauft wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.



### Bestattet wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.



### Getraut wurden:

Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen auf dieser Seite nicht veröff entlicht werden.

## NACHGEDACHT

## Wie christlich sind die Evangelikalen in den USA?



Gottesdienst vor der US-Flagge (gesehen in Nashville / Foto Dr. Sinn)

„Das ist doch nicht christlich“ – höre ich immer wieder manche Menschen sagen. Gemeint sind Aussagen, aber auch Handlungen mancher Politiker oder Prediger in den Vereinigten Staaten. Wir hören oder lesen da von Kreuzzügen, Armageddon, verpflichtendem Unterricht der biblischen Schöpfungslehre an Schulen ohne Hinweis auf die Evolutionstheorie, enger Vermischung von Religion und Nationalismus usw.

Wie auch immer – handelt es sich um eine sehr laute Stimme der weltweiten Christenheit.

Ca. 25 % der US-Bürger verstehen sich als evangelikal und ca. 30 Millionen Erwachsene zählt man zu dem radikalen Flügel (das ist mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung).

Jedoch, - bevor wir beurteilen oder verurteilen, müssen wir verstehen.

Zunächst ist grundlegend zu wissen, dass evangelikal keine Konfession (amerikanisch: Denomination) ist, wie evangelisch oder katholisch.

Am meisten eingeleuchtet hat mir die Definition des Amerikanisten Volker Depkat, dass es sich hier um individuelle, persönliche Glaubenserfahrung handle. Es geht nicht um die bloße Mitgliedschaft in einer Kirche, sondern um die persönliche Entscheidung des Einzelnen für Jesus Christus („Wiedergeburt“) meist verbunden mit dem Bekenntnis eigener Sündhaftigkeit. **Glaube ist eine emotionale Herzensangelegenheit** des Individuums. Wer sich also als evangelikal versteht, ist an

Bekenntnisse religiöser Gemeinschaften nicht zwingend gebunden. Katholische Lehre, lutherisches Bekenntnis, Konsens einer religiösen Gemeinschaft haben untergeordnete Bedeutung. Auch eine auf theologischer Wissenschaft beruhende Auseinandersetzung mit der Bibel wird meist abgelehnt. Evangelikal ist man eben aufgrund einer Herzens- und nicht Vernunftentscheidung.

Eine Aussage wie die Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag, man möge ihn aufgrund biblischer Aussagen oder Vernunftgründen widerlegen, wäre nicht evangelikal im Sinne der Definition.

Um diese Haltung zu verstehen, lohnt sich ferner ein Blick in die amerikanische Geschichte. Seit den Pilgervätern war und ist Amerika das Ziel von in Europa verfolgten religiösen Minderheiten (Quäker, Amish, Hutterer etc.).

Das Versprechen war, dass jede und jeder seinen persönlichen Glauben oder seine Weltanschauung leben und äußern kann. Manche skurrilen Auswüchse sind der Preis für diesen Konsens. Auch hat sich mit den Mormonen eine Denomination entwickelt, die (aufgrund ihrer zweiten Offenbarungsquelle, dem Buch Mormon) im Abendland als Sekte gilt.

Auch wenn es bislang noch keinen Präsidenten gab, der sich gegen das Christentum geäußert hat, war die Trennung von Religion und Staat freilich Grundlage der Verfassung.

Man könnte Atheist sein und für die Präsidentschaft kandidieren, - gewählt würde man sicher nicht. Christliches Engagement des Staatsoberhauptes wird von den Wählern zusehends erwartet. Bei Jefferson, Franklin, Taft bis hin zu Eisenhower war das gelegentlich nicht sehr deutlich. Trump hingegen gehört keiner Denomination an, versteht sich aber als Christ. Die sogenannten Evangelikalen waren über Jahrhunderte die „Stillen im Lande“, so wie sich auch der Pietismus in Deutschland verstand.

Historisch hat sich erst mit der Präsidentschaft von Ronald Reagan eine sehr enge Verbindung vor allem zur republikanischen Partei ergeben, die heute zu erleben ist.

Ungefähr zeitgleich haben sich sogenannte Megachurches gebildet, bei denen sich eine große Anzahl von Menschen um charismatische Prediger (z.B. Billy Graham) sammeln, die selbst keiner Kirche bzw. Denomination angehören müssen.

#### Wie also ist die Ausgangsfrage zu beantworten?

Um Christentum und Irrlehre zu unterscheiden, braucht es Kriterien. In den ersten Jahrhunderten der Kirche waren es die Ökumenischen (allumfassenden) Glaubensbekenntnisse, wie das aus Nicäa und Konstantinopel 325 (das auch in unserem Gesangbuch steht) und in allen großen Messen der Musikgeschichte gesungen wird. Im Gottesdienst gesprochen wird indes auf aller Welt das apostolische Glaubensbekenntnis.

In den unterschiedlichen Konfessionen gibt es noch eigene Bekenntnisse, die darauf aufbauen und Themen klären wollen, die in der Bibel nicht eindeutig festgelegt sind (Confessio Augustana, Heidelberger Katechismus usw.).

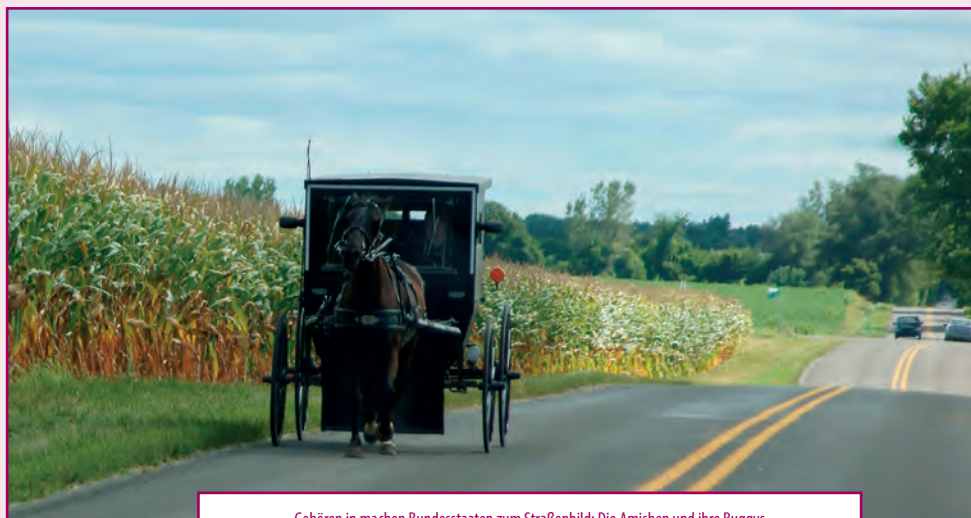
Unter anderem hierauf beruht auch der Konsens der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), die sich in Deutschland als Sammlung der sich gegenseitig als christlich akzeptierenden Kirchen versteht. Theologische Reflexion gehört in all diesen Kirchen und Glaubensgemeinschaften zum Standard, da es darum gehen muss, historische Bekenntnisse und Aussagen der Bibel verantwortungsvoll in der Gegenwart zu verkündigen.

Hier wird auch eine Grenze gezogen zu Sekten und Gemeinschaften, die nicht den Kriterien entsprechen (z.B. den Mormonen, Neuapostolischen Christen oder Zeugen Jehovas).

In den USA ist es indes bei einigen Vertretern der radikalen Evangelikalen so, dass sie sich an solche Kriterien nicht gebunden sehen, da Glaube eben eine Herzensentscheidung des Einzelnen und nicht an Grundsätze einer Gemeinschaft gebunden ist. Wer sich als Christ definiert, ist es.

Diese Antwort erscheint uns unbefriedigend, doch die Alternative, anderen ihre Christlichkeit abzusprechen, ist es auch. Vielleicht hilft die Diskussion, sich selbst persönlich und in der Kirche zu vergewissern, welchem inneren Kompass man folgt und diesen Glauben authentisch und manchmal auch streitbar zu leben.

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*



Gehören in vielen Bundesstaaten zum Straßenbild: Die Amishen und ihre Buggys

## VERABSCHIEDUNG UNSERER MESNERIN ALINA SIDOROVA



Aus der Konfirmandin wurde eine Abiturientin an der Wilhelm-Löhe-Schule, anschließend eine Studentin im Lehramt für Grundschulen. Inzwischen hat sie das Erste Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen und begann in diesem neuen Schuljahr ihr Referendariat.

Für all ihren Einsatz danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren Weg in der Schule viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

*Dirk Wessel, Dekan*

## DIE LEONHARDSKIRCHE GIBT IMMER WIEDER RÄTSEL AUF – WER KANN HELFEN?

Am 31. Mai haben wir im Gottesdienst Frau Alina Sidorova aus ihrem Dienst als Mesnerin der St. Leonhardskirche verabschiedet.

Frau Sidorova wurde in St. Leonhard getauft und konfirmiert. Nach ihrer Konfirmation übernahm sie dankenswerterweise das Amt der Mesnerin im Wechsel mit Herrn Beck.

Zehn Jahre lang hat sie ihren Dienst treu und zuverlässig versehen.

Trotz eines längeren Anfahrtswegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln war sie meist als Erste in unserer Kirche. Sie bereitete alles sorgfältig vor, auch das Heilige Abendmahl. Darüber hinaus übernahm sie den Dienst als Lektorin und las an jedem Sonntag die biblischen Lesungen.



An einigen Bankreihen auf der Orgelseite waren einmal kleine Schilder angebracht; aber was stand drauf? Kann sich jemand erinnern?

Auf ernstzunehmende (aber gerne auch humorvolle) Antworten freut sich Gunnar Sinn: [gunnar.sinn@elkb.de](mailto:gunnar.sinn@elkb.de).

## JAZZCHOR - ENDE UND ANFANG



Am 14. Mai gab der Nürnberger Jazzchor unter der Leitung von Susanne Schönwiese sein letztes Konzert in der Gethsemanekirche.



Im fast überfüllten Kirchenraum begeisterten klassische Jazzstandards und eigene Arrangements das Publikum.

Susanne Schönwiese hat den Chor 27 Jahre lang geleitet und wendet sich nun anderen Aufgaben zu. Ca. 15 Jahre hatte der Chor in der Gethsemanekirche seinen Probenraum.

Der Chor war eine große Bereicherung des musikalischen Angebots in der Kirchengemeinde. Wie geht es weiter?

Es hat sich aus den Reihen der Chormitglieder eine Sängerin gefunden, die ein Fortbestehen des Chores in einem 14-tägigen Probenrhythmus organisieren möchte.

Dazu wünschen wir viel Erfolg.

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*

## BLUE NOTES UND BLUE CURACAO



Beim Sommerpsalm am 14. Juni begeisterten Sirka Schwartz-Uppendieck, Markus Rießbeck und Michael Herrschel die Besucher mit Broadway-Melodien und Tangos, oft mit jazziger Note. Michael Herrschel überzeugte als „ein-Mann-Musical-Ensemble“ durch Gesang, Tanz und Schauspiel. Sirka Schwartz-Uppendieck faszinierte wieder durch ihr virtuosos Klavierspiel. Markus Rießbeck löste mit seinem Saxophonspiel ebenfalls tosenden Applaus aus.

Als Ausgleich für das entgangene Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Curacao (7:1!) wurden im Anschluss von Sylvia und Thomas Hofmann leckere Drinks angeboten, bei denen der blaue Curacao mit und ohne Alkohol oft wesentlicher Bestandteil war.



An der Bar Thomas und Sylvia Hofmann



Gemixt mit Orangensaft wird Curacao grün

Begeistert waren die Besucher von den von Sylvia Hofmann liebevoll und fantasievoll zubereiteten Miniburgers im Glas.

Ein wunderbarer Konzertabend fand so einen kommunikativen Ausklang in freudiger Gemeinschaft.

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*

## SOMMERFEST

## Was ein Glück – es gibt Kekse



Segenskekse und bunte Bänder (Michaela Ruprecht und Martina Rothe)

Beim diesjährigen Gemeindefest waren alle eingeladen, sich einen Segensspruch zu ziehen. Dieser wurde in Form von Glücksecken gereicht. Im Anschluss tauschten sich die Besucher des Gottesdienstes über ihren Segensspruch aus und nahmen sich ein farbiges Bändchen, das zu ihrem Spruch passte. Dieses banden sie zunächst um den Arm, ehe sie es am Ende des Gottesdienstes an einem kleinen Bäumchen befestigten.

Das Familiengottesdienst-Team hatte wieder einen bunten Gottesdienst vorbereitet und die Pfadfinder unterstützten es diesmal mit den Fürbitten.

Unser Posaunenchor und der Organist Norbert Stark setzten einen hervorragenden musikalischen Rahmen.

Im Anschluss wurden traditionell Bratwürste gegrillt und verspeist und für die Kinder gab es ein vielfältiges Spielangebot im Garten des Kindergartens.



Der Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau unter der Leitung von Jakow Wolfzun

Auch Stockbrot wurde gemacht, da wir ein kleines Johanni-Feuer angezündet hatten.



Stockbrot mit den christlichen Pfadfindern

Leider war auch heuer die Beteiligung geringer als geschätzt und wir mussten einiges an Bratwürsten einfrieren.

Alle, die da waren, hatten jedenfalls ihren Spaß und kamen auch rechtzeitig zum WM-Spiel der Deutschen Mannschaft gegen die Elfenbeinküste nach Hause.

Herzlichen Dank an alle, die mitgearbeitet und mitgefeiert haben.

Diakon Wolfgang Muscat

## PAUL GERHARDT

Er war einer der bedeutendsten evangelischen Kirchenliederdichter und Lyriker des Barock:  
Paul Gerhardt.



An einem Abend zu Ehren des Poeten erzählte Pfarrer i.R. Gunnar Sinn über dessen Leben und Frömmigkeit und zeigte Bilder aus dem „Paul Gerhardt Land“. Karin Albrecht begleitete virtuos einige seiner Lieder, Sylvia Hofmann trug einfühlsam Texte Gerhardts und seiner Zeitgenossen vor.

## Wiederholungstermin

**Sie haben den Abend verpasst?**

**Der Vortrag mit Bildern, Musik und Liedern wird am 4.10. um 17.00 im Gemeindesaal St. Matthäus, Rollnerstraße 104 wiederholt (Musik Michael Hübner / Piano).**

Der gut besuchte Abend in der Gethsemanekirche sollte kommunikativ ausklingen.

Da Gerhardt in Lübben / Spreewald seine letzte Pfarrstelle innehatte, sollten die legendären Gurken aus diesem Landstrich nicht fehlen, ergänzt durch leckere Getränke und Drinks auf Gurkenbasis, kreiert von Sylvia und Thomas Hofmann.

Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)

Gerne gehen wir auf die Wünsche einiger Besucher nach den Rezepten ein:

## Gurkenrelish

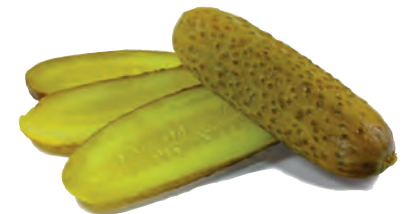
- 1 Salatgurke
- 1 EL Rapsöl
- 40 g Zucker
- 60 ml Weißweinessig
- 1 Zwiebel
- Etwas Cayennepfeffer
- 0,25 TL Senf
- 0,25 TL Honig
- 1 TL Meersalz (fein)
- 0,25 TL Pfeffer
- 2 TL Dillspitzen

Gurke halbieren und entkernen und in kleine gleichmäßige Würfel schneiden. Zwiebel ebenfalls in kleine Stücke würfeln. Dillspitzen fein hacken.

Zwiebeln im erhitzten Öl glasig dünsten und nach ca. 1 Minute den Weißweinessig zufügen. Gewürze und Honig und Zucker zufügen. Je nach Geschmack kann die Honigmenge erhöht werden.

15 Minuten auf mittlerer Stufe vor sich hin köcheln lassen und gelegentlich umrühren. In Einmach- oder Weckgläser füllen. Im Kühlschrank ist das Relish mehrere Wochen haltbar.

Das Relish schmeckt lecker zu Käse oder Leberwurst. Wir hatten es auch schon bei unserem George-Gershwins-Abend. Dort rundete es unseren Burger-To-Go ab.



## Gurkensirup

4 dl Wasser  
300 g Zucker  
20 g Bio-Ingwer (nach Geschmack)  
10 Blätter Basilikum  
5 Blätter Minze  
1 Gurke, ungeschält, gerieben (ca. 600 g)

Wasser und Zucker in einen Topf geben. Unter Rühren aufkochen. Sobald sich der Zucker aufgelöst hat, die Herdplatte ausschalten. Jetzt die geraspelten Gurken und Kräuter und gegebenenfalls Ingwer hinzufügen und alles 30 Minuten ziehen lassen.

Die Flüssigkeit durch ein Tuch gießen und die verbleibenden Reste noch einmal kräftig ausdrücken.

Den Sirup noch einmal erhitzen und dann mit Hilfe eines Trichters in eine Flasche füllen. Gut verschlossen hält sich der Sirup 3 – 4 Wochen im Kühlschrank.

Einfach geht es auch:  
MONIN Sirup Gurke (ca. 9.-€/Liter)

## Gurke trifft Gin

4 cl Gin  
2 cl Gurkensirup  
120 – 150 ml Tonic Water  
frische Gurkenscheibe

Ein Glas mit Eiswürfel füllen. Gin und Gurkensirup direkt auf das Eis geben.

Das kalte Tonic Water langsam an der Glaswand einschenken, damit die Kohlensäure erhalten bleibt.

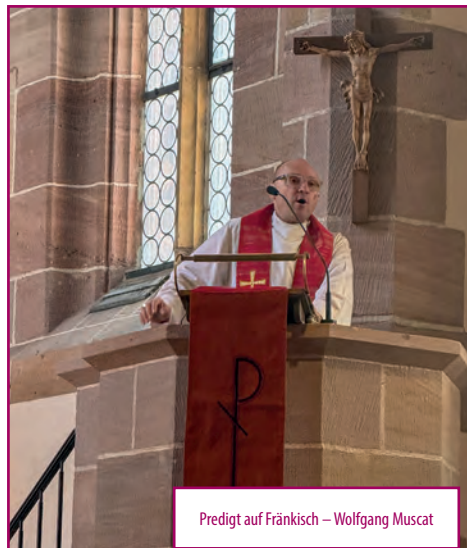
Mit einer Gurkenscheibe garnieren und sofort servieren.

Mit etwas Mineralwasser oder Sodawasser kann man den Cocktail etwas in der Alkoholstärke schwächen.

## ALLMÄCHD – ETZ WOAR SCHO WIDDER KÄRWA

Am 20.09. fand ein zentraler Gottesdienst zur Kirchweih in St. Leonhard statt.

Kirchweih in St. Leonhard? Da war doch gar nichts. Nein, kein Rummel, keine Fahrgeschäfte und Essbuden, kein Bierzelt, aber eine Kirche und ein Gottesdienst. Diakon Wolfgang Muscat predigte – traditionell – in Reimform und auf Fränkisch, auch über die Zeit, als es noch keine Kärwa gab (die Erschaffung der Welt) und was Gott für die Franken in den Garten pflanzte (den Hopfen). Zur Erschaffung des Menschen fand Wolfgang Muscat folgende Worte: "Gott kann aus Dreeg Wunder machn!"



Predigt auf Fränkisch – Wolfgang Muscat

Nach dem Gottesdienst gab es Küchle und Getränke und auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden waren eingeladen zu kommen, damit a) sie einen außergewöhnlichen Gottesdienst erleben und b) der Tag ihres Kurses festgelegt werden konnte.

Musikalisch war an diesem Tag auch viel geboten: Der Posaunenchor unter der Leitung von Jakow Wolfzun brachte gute Stimmung in den Gottesdienst und Organistin Karin Albrecht ergänzte hervorragend und ließ gar südamerikanische Rhythmen erklingen.



Der Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau

Im Anschluss an den Gottesdienst bat Karin Albrecht virtuos in einer Orgelmatinee die Königin der Instrumente zum Tanz. Ungewöhnliche und stimmungsvolle Variationen zu bekannten Kirchenliedern faszinierten die Besucher.



Karin Albrecht

Abends wurde es dann auch noch einmal lustig – in der überfüllten Gethsemanekirche wurde Wiener Schmäh zum Besten gegeben. Der Sänger und Conférencier Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck am Piano präsentierten mit köstlichen Couplets und Chansons eine musikalische Liebeserklärung an die Donaumetropole.



Gethsemanekirche - überfüllt



Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck

Ein rundum gelungener Tag – ein Highlighttag in unserer Gemeinde!

Diakon Wolfgang Muscat / Dr. Gunnar Sinn

## ERNTEDANKFEST AM 4.10. IN DER KIRCHENGEMEINDE ST. LEONHARD – SCHWEINAU

**Kirche St. Leonhard, 9.00 Uhr**  
„Wir pflügen und wir streuen“



Hier wird das bekannte Erntelied von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes in St. Leonhard stehen.



Unter den vielen Schriften des aus einem Pfarrhaus stammenden Autors und Herausgebers des Wandsbecker Boten finden sich auch geistliche Lieder, wie z. B. Der Mond ist aufgegangen.

(Siehe auch Seite 2)

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*



## „DER GEHEIME GÄRTNER – BEINAHE EIN KRIMINALFALL“ – EIN FAMILIENGOTTESDIENST

**Gethsemanekirche,**  
**10.15 Uhr, 4.10. 2026**



Diesmal wird es richtig spannend. Kinder beobachten einen mysteriösen Mann, der bei Dämmerung loszieht – aber was macht er? Die Kinder sind ihm auf der Spur und beobachten genau. Ja, was eigentlich?

Lasst Euch überraschen! Das Familiengottesdienst-Team spielt es Euch vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein kleines Kirchencafé, bei dem man die Nerven wieder beruhigen kann.

*Diakon Wolfgang Muscat*



## WINTERKIRCHE

Nach dem Erntedankfest werden alle Gottesdienste in St. Leonhard im warmen Gemeindehaus gefeiert. Ausnahmen sind nur die Gedenkstunde für die Verstorbenen des

vergangenen Kirchenjahres am 22.11. um 15.00 Uhr und der Heilige Abend am 24.12.

Ab Palmsonntag 2027 (21.3.2027) wird wieder in der Kirche Gottesdienst gefeiert.

## 1. NOVEMBER – 17.00 UHR MELENCOLIA / TAGE IM NOVEMBER



Johannes Reichert  
(Countertenor) /  
Holger Stamm  
(Gitarre) / Gunnar  
Sinn (Vortrag)

**1. November –**  
**17.00 Uhr Melencolia**  
**Gethsemanekirche**



Keineswegs nur ein Trauermonat ist der November. Viele wichtige christliche Feste fallen in diesen Monat und geben den Blick frei über das Hier und Jetzt.

Der 9. November hat einen besonderen Platz in der deutschen Geschichte.

Auch Dichter wie Erich Kästner oder Franz Werfel hat der Monat zu Gedichten angeregt.

Neben einem Gang durch Geschichte und Literatur sind Ausschnitte aus dem wunderbaren Programm „Melencolia“ von Johannes Reichert und Holger Stamm zu hören.



Andreas Stamm und Johannes Reichert.

„Die Auswahl der Songs könnte man auch als das Zusammentreffen von Popmusik verschiedener Jahrhunderte bezeichnen, denn die Lieder erfüllten zu ihrer Zeit ähnliche Rollen.“

Umso mehr, wenn sie der Melancholie huldigen, diesem so archaischen wie mysteriösen Sinneszustand, der schon einen Albrecht Dürer immens beschäftigte.

Daraus entstand diese Hommage an die Melancholie, wie man sie so noch nicht gehört hat.“

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*

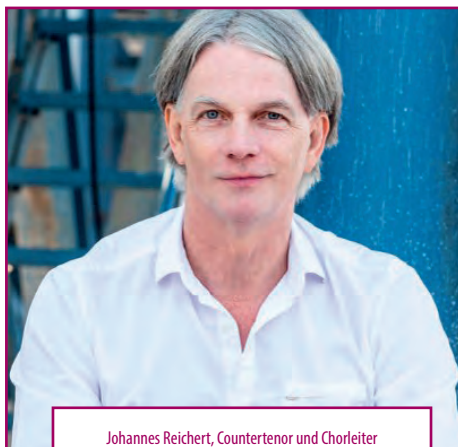
## DER KLEINE CHOR UNTER DER LEITUNG VON JOHANNES REICHERT

Weltliche und geistliche Vokalmusik  
aus Renaissance und Pop

15. November

17.00 Uhr –

Gethsemanekirche



Johannes Reichert, Countertenor und Chorleiter

Vor einigen Jahren gründete Johannes Reichert einen kleinen Chor. Seitdem treffen sich wöchentlich 12 bis 18 Menschen aus den verschiedensten Berufsfeldern und verschiedensten Alters, um miteinander Spaß am gemeinsamen Singen zu haben und kontinuierlich an der individuellen Stimmtechnik und einem gemeinsamen Klangkörper zu arbeiten.

Mit diesem A-Cappella Konzertprogramm begibt sich Der kleine Chor auf eine spannende Reise durch die europäische Renaissance mit ihrer vielfältigen und facettenreichen Vokalmusik und einigen Ausflügen in die heutige Popmusik.

Johannes Reichert studierte Gesang an der Hochschule für Musik Würzburg und zählt zu den ersten deutschen Countertenören.

Zahlreiche Auftragswerke für Theater, Museen und Festivals als auch eigene szenische Projekte wurden von ihm konzipiert und produziert. Konzertreisen und Bühnen-Engagements führten ihn in viele Länder Europas, nach Israel, Südamerika, Japan und in die USA.

Er arbeitet als Sänger, Produzent, Labelinhaber und Gesangspädagoge.

Über vierzig Schallplatten- und CD-Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen dokumentieren seine Laufbahn. 2021 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Nürnberg.

Seine CD „Orpheus has just left the building“ (mit Peter Fulda) wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*



Evang.-Luth.  
Dekanat Nürnberg

Herzliche Einladung zur Feier des Evangelisch-Lutherischen  
Dekanates Nürnberg zum Reformationsfest 2026

# „Evangelisch. Wozu?“

am Samstag, 31. Oktober 2026, 19 Uhr  
in St. Sebald, Nürnberg

Festredner

## Prof. Dr. Wolfgang Simon

Augustana Hochschule  
Neuendettelsau





| Datum      | Liturgischer Tag                    | St. Leonhard |               |          |          | Gethsemanekirche |           |          |          | Datum      |
|------------|-------------------------------------|--------------|---------------|----------|----------|------------------|-----------|----------|----------|------------|
| 27.09.2026 | 17. n Trinitatis                    | 09:00        |               | Bauer    | Albrecht | 10:15            |           | Bauer    | Albrecht | 27.09.2026 |
| 04.10.2026 | Erntedank                           | 09:00        |               | Dr. Sinn | Meyer    | 10:15            | FamGD     | Muscat ☕ | Meyer    | 04.10.2026 |
| 11.10.2026 | 19. n Trinitatis                    | 09:00        |               | Otte     | Albrecht | 10:15            |           | Otte     | Albrecht | 11.10.2026 |
| 18.10.2026 | 20. n Trinitatis                    | 09:00        |               | Hofmann  | Meyer    | 10:15            |           | Hofmann  | Meyer    | 18.10.2026 |
| 25.10.2026 | 21. n Trinitatis                    | 09:00        |               | Muscat   | Schmidt  | 10:15            |           | Muscat   | Schmidt  | 25.10.2026 |
| 01.11.2026 | 22. n Trinitatis/Allerheiligen      | 09:00        | SGD           | Wessel   | Albrecht | 10:15            | SGD       | Wessel   | Albrecht | 01.11.2026 |
| 08.11.2026 | Drittletzter d. Kirchenjahres       | 09:00        |               | Dr. Sinn | Albrecht | 10:15            |           | Dr. Sinn | Albrecht | 08.11.2026 |
| 15.11.2026 | Volkstrauertag/<br>Vorletzter d. KJ | 09:00        |               | Wessel   | Henning  | 10:15            |           | Wessel   | Henning  | 15.11.2026 |
| 18.11.2026 | Buß- und Bettag                     |              |               |          |          | 18:00            | SGD       | Dr. Sinn | Schmidt  | 18.11.2026 |
| 22.11.2026 | Ewigkeitssonntag                    | 09:00        |               | Muscat   | Albrecht | 10:15            |           | Muscat   | Albrecht | 22.11.2026 |
| 22.11.2026 | Totensonntag                        | 15:00        | Totengedenken | Muscat   | Albrecht |                  |           |          |          | 22.11.2026 |
| 29.11.2026 | 1. Advent                           | 09:00        | Barbara       | Bauer    | Meyer    | 10:15            | Barbara   | Bauer    | Meyer    | 29.11.2026 |
| 06.12.2026 | 2. Advent/Nikolaustag               | 09:00        | Luzia SGD Pos | Dr. Sinn | Schmidt  | 10:15            | FamGD     | Muscat ☕ | Schmidt  | 06.12.2026 |
| 13.12.2026 | 3. Advent                           | 09:00        | Josef         | Hofmann  | Meyer    | 10:15            | Josef     | Hofmann  | Meyer    | 13.12.2026 |
| 20.12.2026 | 4. Advent                           | 09:00        | Maria         | Muscat   | Schmidt  | 10:15            | Maria SGD | Muscat   | Schmidt  | 20.12.2026 |

Tauftermine: 15.11. (Wessel); 20.12. (Muscat) jeweils 11.30 Uhr Gethsemanekirche

Legende: 🎵 = musikalisch besonders gestaltet; FaGo = Familiengottesdienst; ☕ = Kirchencafé; SGD = Sakramentsgottesdienst; B+A = Beichte und Abendmahl; JuKr = Jugendkreuzweg; Pos = Posaunenchor

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERBIBELTAG 2026



**Am Buß- und Bettag,  
Mittwoch, dem 18.11.2026 (schulfrei)**

Auch dieses Jahr wieder veranstalten wir einen Kinderbibeltag

**zum Thema „Neue Hoffnung schöpfen“  
im Gemeindehaus St. Leonhard, 1.Stock.**

Eingeladen sind alle Kinder von  
7 bis 13 Jahren.

Wir erzählen die spannende Geschichte  
von Gideon, singen Lieder und machen  
gemeinsam Spiele. Auch für das leibliche  
Wohl ist gesorgt. (Getränke / Mittagessen)

**Das Programm beginnt um 9.30 Uhr  
(Einlass ab 8.30 Uhr) und endet um 14.30 Uhr.**

Für Kinder, die noch nicht gefrühstückt haben,  
besorgen wir Brezen und Bananen.

Es wird um eine schriftliche Anmeldung bis  
Freitag, 13.11.2026 gebeten, entweder an  
das Pfarramt, Haus der Kirche, Georgstr.10,  
90439 Nürnberg, oder per Mail an  
michasbauer@web.de .

Anmeldezettel gibt es im Pfarramt. Sie liegen  
auch in der Leonhards- und Gethsemanekir-  
che aus oder können auf der **gegenüber-  
liegenden Seite aus dem Gemeindebrief  
getrennt werden.**

Wir freuen uns auf einen schönen,  
gemeinsamen Buß- und Bettag.

*Prädikantin Michaela Bauer  
und MitarbeiterInnen*



## Anmeldung

**Ich melde mein Kind zum Kinderbibeltag am Buß- und Bettag 2026 an:**

Name: \_\_\_\_\_

Alter / Klasse : \_\_\_\_\_

Telefon ( Eltern ) : \_\_\_\_\_

E-Mail (Eltern) : \_\_\_\_\_

Bitte beachten ( z.B. Allergien, Ernährungseinschränkungen, Unterstützungsbedarf)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

☐ Mein Kind kommt zum Frühstück ab 8.30 Uhr.

☐ Ich willige ein, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden dürfen, auf denen mein Kind zu sehen ist. Diese dürfen für die Öffentlichkeitsarbeit der Kirche verwendet werden (z.B. Flyer, Homepage, Kirchenbote, Zeitung, Social Media, >..)

## BUSS- UND BETTAG IN DER GETHSEMANEKIRCHE



Umkehr heißt nicht "bitte wenden". Was versteht die Bibel unter Umkehr? Darum wird es in der Predigt gehen.

**Am 18. November um 18.00 Uhr wird in der Gethsemanekirche ein Gottesdienst zum Buß- und Bettag angeboten.**



In der Feier der gemeinsamen Beichte gibt es die Möglichkeit in der Stille Schuld, Sorgen und Belastungen vor Gott zu bringen.

In der Feier des Abendmahls vergewissern wir uns der Vergebung im Namen Jesu Christi.

*Dr. Gunnar Sinn (Pfr. i. R.)*

## TOTENSONNTAG

Wenn das Kirchenjahr sich dem Ende entgegen neigt, lenken wir den Blick auf den Tod und lassen den Verlust neu bewusstwerden.

In dieser Zeit wollen wir allen Trauernden die Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen und Trost zu empfangen. Eine besondere Möglichkeit der Besinnung ist die

**"Gedenkstunde zum Gedächtnis an die Entschlafenen"**  
**am Totensonntag, 22. November 2026**  
**um 15.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard.**



In diesem ökumenischen Nachmittagsgottesdienst werden wir alle, die seit dem Totensonntag des letzten Jahres verstorben sind, beim Namen nennen.

Wenn wir so für die Vorangegangenen beten, vertrauen wir sie der Liebe Gottes an. Und wer einen Menschen Gott anvertrauen kann, dessen Last wird leichter.

*Diakon Wolfgang Muscat*



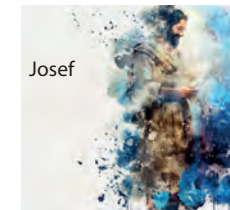
## VIER ADVENTSSONNTAGE - VIER LICHTGESTALTEN



Barbara



Luzia



Josef



Maria

**Bitte beachten Sie die letzte Seite**

## DER ANDERE ADVENT



Advent garantiert ohne Glühwein und Lebkuchen, liebevoll vorbereitet vom Team.

**am 29.11. um 17.00 Uhr**  
**in der Gethsemanekirche**  
**Steinmetzstraße 2b**



## FAMILIEN-GOTTESDIENST IN DER VORWEIHNACHTSZEIT



Normalerweise feiern wir ja traditionell den Familiengottesdienst erst gegen Ende der Adventszeit. Diesmal bietet sich aber der

**Sonntag, 06.12.26 (Nikolaustag)**  
**um 10.15 Uhr in der**  
**Gethsemanekirche geradezu an.**

Schließlich ist es der Nikolaus, der uns die Wartezeit auf Weihnachten versüßt. Aber halt, ist das bei uns Evangelischen nicht eigentlich schon der Bälzermärl?

Egal, wir werden es herausfinden! Kommt doch auch und putzt vorsichthalber vorher schon mal die Stiefel – man kann ja nie wissen!

*Diakon Wolfgang Muscat*

## KITA TAUSENDFÜSSLER

**40 Jahre im Kindergarten Tausendfüßler – ein herzliches Dankeschön an Edith Barth**



Am 8. September 2026 feiert Edith Barth ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 40 Jahren ist sie in unserer Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau tätig und seit all diesen Jahren mit viel Herz

und Engagement im Kindergarten Tausendfüßler für die Kinder da.

Vier Jahrzehnte sind eine lange Zeit, in der Edith unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet, ihnen zugehört, sie getröstet, ermutigt und zum Lachen gebracht hat. Besonders am Herzen lag und liegt ihr die religiöse Früherziehung. Mit viel Einfühlungsvermögen und Freude hat sie den Kindern den Glauben nähergebracht, Geschichten aus der Bibel erzählt, gemeinsam gebetet und ihnen vermittelt, dass sie von Gott angenommen und geliebt sind.

Wir schätzen Edith als liebevolle, zuverlässige und engagierte Kollegin und Mitarbeiterin, die mit ihrer herzlichen Art unser Team bereichert. Ihr Einsatz, ihre Erfahrung und vor allem ihre besondere Verbundenheit zu den Kindern sind für unsere Gemeinde ein großer Schatz.

Für die vergangenen 40 Jahre sagen wir von Herzen Danke – für die vielen Stunden, die Edith den Kindern und der Gemeinde geschenkt hat, für ihre Geduld, ihre Herzlichkeit und ihr großes Engagement.

Wir wünschen Edith Barth zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum alles Gute, Gottes reichen Segen, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit im Kindergarten Tausendfüßler. Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum und ein ganz großes Dankeschön, liebe Edith!

### Vorankündigungen aus unserer Kita

Ein ereignisreicher Herbst und eine besinnliche Adventszeit stehen bevor! In den kommenden Monaten warten wieder viele schöne Begegnungen und gemeinsame Aktionen auf unsere Kinder und Familien.

#### Oktober

Im Oktober ist einiges geboten: Neben den Elternabenden freuen wir uns auf unsere Buchausstellung und das gemeinsame Laternenbasteln. Außerdem kommt der Fotograf zu uns in die Kita, um schöne Erinnerungen festzuhalten.

#### November

Im November wird es besonders stimmungsvoll. Wir feiern gemeinsam St. Martin und freuen uns auf den Besuch des Pelzmärts. Ein weiterer Höhepunkt ist unser Großelternnachmittag, bei dem wir gemeinsam mit den Großeltern einen schönen Nachmittag verbringen möchten.

#### Dezember

Mit dem Dezember neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wir stimmen uns bei unseren Adventsfeiern gemeinsam auf Weihnachten ein. Außerdem finden die Anmeldetage für das Kita-Jahr 2027 statt.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente, Begegnungen und Erlebnisse mit unseren Kindern und Familien!

*Ihr Tausendfüßlerteam*



## HERBSTZEIT IN DER KITA GETHSEMANE

Der Herbst ist bei uns in der Kita angekommen – und mit ihm eine ganz besondere, gemütliche Jahreszeit. Die Blätter färben sich bunt, die Tage werden kürzer und draußen gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Besonders schön ist, dass sich unsere 16 neuen Kinder inzwischen wunderbar eingewöhnt haben. Die Eingewöhnungszeit ist sehr gut verlaufen, und wir freuen uns, wie selbstverständlich die Kinder mittlerweile ihren Platz in ihrer Kitagruppe gefunden haben.

Es wird gemeinsam gespielt, gelacht, entdeckt und natürlich auch das ein oder andere Abenteuer erlebt.

Der Herbst bietet dafür viele Möglichkeiten: Bei Spaziergängen können wir die bunten Blätter und die Veränderungen in der Natur beobachten, Kastanien sammeln und die frische Herbstluft genießen. Auch in der Kita wird es jetzt wieder etwas gemütlicher – Zeit zum Basteln, Vorlesen, Singen und für viele schöne gemeinsame Momente.

Mitte Oktober findet unser Elternabend statt. Dabei möchten wir über wichtige Themen informieren und einen Ausblick auf das kommende Kindergartenjahr geben.

Die Eltern erhalten dort alle wichtigen Details und haben natürlich auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im November wird unser traditioneller Laternenumzug stattfinden.

Mit unseren selbst gestalteten Laternen ziehen wir durch die Straßen und lassen die dunkle Jahreszeit ein wenig heller werden. Besonders freuen wir uns auf den Besuch von Sankt Martin.

Seine Geschichte erinnert uns daran, wie wichtig es ist, miteinander zu teilen, füreinander da zu sein und ein Licht für andere zu sein.

Gerade in der dunkler werdenden Jahreszeit ist das eine schöne Botschaft, die wir den Kindern mit auf den Weg geben möchten.

So freuen wir uns auf einen bunten und gemütlichen Herbst mit vielen kleinen Entdeckungen, gemeinsamen Erlebnissen und leuchtenden Momenten in unserem Kindergarten.

### SAVE THE DATE:

**Anmeldetage für September 2027**

**02.12.2026 und 03.12.2026**



## GEMEINSCHAFT ERLEBEN – KONFIRMANDENFREIZEIT 2026



Bereits zum vierten Mal machten sich die drei Kirchengemeinden Thomas, Stephanus und St. Leonhard-Schweinau gemeinsam auf den Weg zur Konfirmandenfreizeit. Vom 10. bis 12. Juli 2026 verbrachten 36 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit einem engagierten Team aus ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden ein erlebnisreiches Wochenende auf dem Habsberg.

Unter dem Thema „Gemeinschaft“ erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm. Nach dem Ankommen und ersten Kennenlernen am Freitagabend stand eine Nachtwanderung auf dem Programm. Ein besonderer Moment war dabei der „Mutweg“, der die Konfis dazu einlud, Vertrauen zu wagen und ein Stück des Weges einmal alleine zu bewältigen.



Am Ende des Weges rundete den Abend eine gemeinsame Andacht zum sinkenden Petrus stimmungsvoll ab.

Am Samstagvormittag forderten verschiedene erlebnispädagogische Aktionen Teamgeist, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen heraus. Ob beim Überqueren eines imaginären Lava-Sees, eine Plane umdrehen, ohne sie zu verlassen oder mit verbundenen Augen gemeinsam ein Quadrat bilden – hier wurde schnell deutlich: Vieles gelingt nur, wenn alle zusammenarbeiten.

Am Nachmittag rückte das Abendmahl als Gemeinschaft stiftendes Element in den Mittelpunkt. Die Jugendlichen backten gemeinsam Brot, entdeckten die Bedeutung verschiedener Symbole auf Hostien und setzten sich mit der Liturgie des Abendmahls auseinander.



Auch Spiel, Spaß und gemeinsame Zeit kamen nicht zu kurz. Beim „Turmbau zum Habsberg“ gab es viele kleine Aufgaben, bei welchen Baumaterial erspielt werden konnte. Natürlich gewann der höchste freistehende Turm.

Den feierlichen Abschluss bildete am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl. Mit vielen neuen Eindrücken, gewachsenen Freundschaften und schönen Erinnerungen traten die Jugendlichen schließlich die Heimreise nach Nürnberg an.

Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, die mit viel Zeit, Kreativität und Herzblut diese Freizeit vorbereitet und begleitet haben.

Solche gemeinsamen Erlebnisse zeigen immer wieder, wie bereichernd es ist, wenn Gemeinden zusammenarbeiten und junge Menschen Glauben und Gemeinschaft erleben können.

*Armin Röder,  
Diakon und Jugendreferent in den  
Kirchengemeinden: Thomas, Stephanus  
und St. Leonhard-Schweinau*

## WO JUNGE MENSCHEN KIRCHE GESTALTEN



Neben den Angeboten und Aktionen für Kinder und Jugendliche braucht es auch einen Ort, an dem sich die ehrenamtlichen Mitarbeitenden treffen, aus-

tauschen und gemeinsam Ideen entwickeln können. Diesen Ort bietet unser Mitarbeitendenkreis – kurz MAK.

Einmal im Monat kommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum MAK-Treffen zusammen. Hier werden Aktionen geplant, Ideen entwickelt und Entscheidungen getroffen. Gemeinschaft, Action und Glaube gehören dabei gleichermaßen dazu.

Unsere evangelische Jugend St. Leonhard-Schweinau lebt vom Mitmachen und Mitentscheiden. Der MAK entscheidet demokratisch, welche Angebote und Aktionen stattfinden und was die Jugendlichen selbst gerne auf die Beine stellen möchten.

Für die organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen sorgt Jugendreferent und Diakon Armin Röder.

Für schnelle Absprachen gibt es eine Person, die für den Mitarbeitendenkreis spricht. Diese Person vertritt die Interessen der Evangelischen Jugend nach außen und kann kurzfristige Absprachen im Namen des MAK treffen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahreslauf ist unser Sommerfest. Einmal im Jahr heißt es: Danke sagen! Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf das vergangene Jugendarbeitsjahr 2025/26 – das sich am Schuljahr orientiert – zurückgeblickt, gemeinsam gegrillt und ein schöner Abend miteinander verbracht.

Auch ein Wechsel stand in diesem Jahr an: Nach vier Jahren als MAK-Sprecherin verabschiedete sich Kira Türke aus ihrem Amt. Nach ihrem erfolgreichen Studium beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt im Arbeitsleben und in einer anderen Stadt in Bayern. Insgesamt war Kira mehr als sieben Jahre ehrenamtlich engagiert.

Armin Röder dankte ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Kira alles Gute und Gottes Segen.

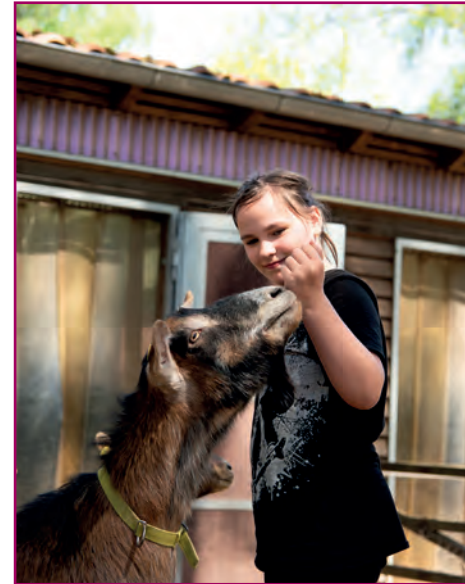


Im ersten Wahlgang wurde anschließend **Verena Biller** zur neuen MAK-Sprecherin gewählt.

Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude, Mut und gute Ideen – und natürlich immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer jungen Menschen.

*Jugendreferent und Diakon Armin Röder*

## PÄDAGOGEN MIT PFOTEN



Der Jugendbauernhof des Martin-Luther-Hauses ist ein ganz besonderes Juwel. Unter Anleitung von erfahrenen Tierpfleger\*innen und Sozialpädagog\*innen kümmern sich die Kinder, die hier wohnen und betreut werden, um das Wohlergehen verschiedener Tiere.

Auf dem Jugendbauernhof leben Ponys, Esel, Schweine, Ziegen, Meerschweinchen und viele andere Tiere. Der Umgang mit diesen feinfühligem Wesen ist etwas ganz Besonderes.

Die Tiere urteilen nicht, sie nehmen ihr Gegenüber vorbehaltlos an, so wie es ist. So fällt es den Kindern leichter, sich zu öffnen, Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder Beziehungen aufzubauen.

Dies ist nicht selbstverständlich. Vor allem wenn man weiß, welche Probleme ihnen in ihrem jungen Leben schon mitgegeben wurden. Viele der Kinder, die im Martin-Luther-Haus leben, wurden vernachlässigt.

Ihre Eltern konnten sich oft nicht in angemessenem Maße um sie kümmern. Nicht wenige haben Verwahrlosung und Gewalt erfahren.

Deswegen ist ein Ort wie der Jugendbauernhof für die Entwicklung der Kinder so wichtig. Jedoch sind die Kosten für Futter, Tierärzte und Tierpflege in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nur durch Ihre Hilfe können wir diesen einmaligen Ort erhalten.

Vielen Dank, dass auch Sie die tierisch gute Arbeit des Jugendbauernhofs unterstützen.

# Stadtmission Nürnberg

### Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Jugendbauernhof

**FRÜHSCHOPPEN**  
Thema: Tradition & Brauchtum  
**17.10.2026 9:30 Uhr**



**frauenfrühstück**  
entspannen & genießen  
— reden & zuhören —  
Zeit zusammen verbringen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 13.10.2026 an Christina Leitzmann, Tel. 0171/3103305 oder [Chrissi495@yahoo.de](mailto:Chrissi495@yahoo.de)

IM GEMEINDEHAUS DER THOMASKIRCHE

**KINOABEND**

Wir freuen uns auf den Film  
**The old oak/ Die alte Eiche**

**14. NOVEMBER, 19 UHR**

Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei,  
Spenden erwünscht



POPCORN

◀◀◀◀◀◀◀◀

Mittwoch, 18.11.2026, um 19 Uhr  
**Peterskirche Nürnberg**  
Regensburger Straße 62  
Eintritt frei

**IN  
WELCHER  
WELT WILLST  
DU LEBEN?**

Impulse für einen  
Sozialstaat der Zukunft

**SOZIAL-  
POLITISCHER  
BUß- UND  
BETTAG  
2026**

Vortrag und Diskussion  
mit **Dr. Ulrich Schneider**,  
langjähriger Vorsitzender  
des Paritätischen  
Wohlfahrtsverbandes

Foto: Peter Weidmann by peterskirche.de



**Gutschein**  
für einen **PROBETAG**  
in unserer Tagespflege  
des Lebenszentrums



**WIR SIND  
FÜR SIE DA!**

**Tagespflege  
AWO Lebenszentrum Nürnberg**

Professionelle Betreuung von 7:30 Uhr bis 16 Uhr!

- Abhol- und Heimfahrservice
- Individuelle Förderung der Lebensqualität
- Abwechslungsreiche Freizeitangebote und soziale Kontakte

- Flexibilität: Tagespflege nach Bedarf – von ein bis fünf Tagen pro Woche
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Wohlfühlatmosphäre in modernen, barrierefreien Räumen
- Verlässliche, erfahrene Pflegekräfte

Wir legen besonderen Wert auf  
**KULTURELLE & KREATIVE ANGEROTE!**

Kunst und Kultur sind für uns nicht nur Freizeitgestaltung, sondern ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität und Teilhabe im Alter.

**MEHR  
INFOS** →  
unter 0911 235800 oder  
[www.lebenszentrum-awo-nbg.de](http://www.lebenszentrum-awo-nbg.de)



Kreisverband  
Nürnberg e.V.

"

Die Kaiser Medien Ideenagentur. Druckerei für ausgefallene Printmedien.

Wir stehen für kreative Ideen, klare Botschaften und außergewöhnliche Ergebnisse.

Wir sind fest davon überzeugt, dass in jedem Druck Leidenschaft und Kreativität stecken sollten. Denn wenn Sie sich schon die Zeit dafür nehmen, etwas drucken zu lassen, dann soll es auch etwas ganz Besonderes sein. Als erfahrene Druckerei verleihen wir Ihren Printmedien gerne einen unverwechselbaren Charakter. [www.kaisermedien.de](http://www.kaisermedien.de)

"



  
**NÜRNBERG**

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar  
**0911 221777**

Beratungszentrum Spitalgasse 1  
 90403 Nürnberg  
 Vorsorgetelefon  
 0911 231 8508



Städtischer  
**Bestattungsdienst**

[www.bestattungsdienst.de](http://www.bestattungsdienst.de)



FÜR EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED



**BESTATTUNGEN**

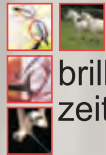
*Kinderknecht*

*In den schweren Stunden des Abschieds stehen wir Ihnen zur Seite. Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie erreichbar – 24 Stunden, rund um die Uhr. Auch an Sonn- und Feiertagen.*

[info@kinderknecht-bestattungen.de](mailto:info@kinderknecht-bestattungen.de)  
[www.kinderknecht-bestattungen.de](http://www.kinderknecht-bestattungen.de)  
 Elbinger Straße 49, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 48 900 233  
 Mobil 0152 22 11 22 60  
 Mobil 0178 514 26 26



**brillen.  
zeitlos.**



## Gutschein Hausbesuche Vorsorge

wir sind für Sie da  
mit unserer Erfahrung  
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139  
 Gustav-Adolf-Straße  
 Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98  
 Hohe Marter  
 Tel. 0911 662229  
 Nürnberg  
[www.min-ougenspiel.de](http://www.min-ougenspiel.de)



**Stadtmission** 

Nürnberg

## Ihr Testament schenkt Zukunft!



Kontakt:  
 Jochen Nußbaum  
 (0911) 35 05 - 108  
[www.stadtmission-nuernberg.de/testament](http://www.stadtmission-nuernberg.de/testament)





**Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer**  
 Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

**IHRE HILFE IM TRAUERFALL**

**Zeit für Trauer**

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten  
 Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen  
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

**Wir sind Tag und Nacht erreichbar,**  
 auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

**Telefon 0911/ 64 45 64**  
[bestattung-friede@t-online.de](mailto:bestattung-friede@t-online.de)

## Stadtmission Nürnberg



### Zu Hause in guten Händen

**Ambulanter Pflegedienst  
Diakonie Team Noris**  
Bertha-von-Suttner-Str. 45  
90439 Nürnberg  
T. (0911) 660 910 80  
info@diakonie-team-noris.de  
[www.diakonie-team-noris.de](http://www.diakonie-team-noris.de)

**Einsatzgebiet**  
Gebersdorf  
Großreuth  
Röthenbach  
Schweinau/  
St. Leonhard  
Sündersbühl

### Tagsüber gut betreut

**Tagespflege St. Leonhard  
Diakonie AKTIV gGmbH**  
Webergasse 21  
90439 Nürnberg  
T. (0911) 25 33 11 25  
tagespflege.leonhard@  
stadtmission-nuernberg.de



## IHRE INDIVIDUELLE VORSORGE – KLAR UND EINFACH GESTALTEN

Gestalten Sie schon heute Ihren persönlichen Abschied nach Ihren Wünschen – ob Erd- oder Feuerbestattung, große Trauerfeier oder intimer Abschied.

Mit unserem Dokument „Vorsorge kompakt“ legen Sie alle Details fest und entlasten so Ihre Lieben im Trauerfall. Ihre festgelegten Wünsche werden als rechtskräftige „Letztwillige Verfügung“ sicher aufbewahrt.

Finanzielle Sicherheit bieten wir durch die Anlage Ihrer Vorsorgegelder in einem Treuhandkonto oder einer Bestattungsvorsorgeversicherung. Bei Anfrage mit dem **Stichwort „Kirchenbote Schweinau“** erhalten Sie kostenlos informative Materialien und unseren Bestattungsknigge.

**Kontaktieren Sie uns unter [trauerhilfe@stier-nuernberg.de](mailto:trauerhilfe@stier-nuernberg.de) oder telefonisch unter 0911/23 98 89-0 für Ihre persönliche Vorsorgeplanung.**



**TRAUERHILFE STIER** Bestattungsinstitut seit vier Generationen  
Beratungsbüros in Mögeldorf, Nürnberg-West und Langwasser



Jetzt zum Mitnehmen  
oder online:

[www.nuernberg-evangelisch.de](http://www.nuernberg-evangelisch.de)



## Von Politik bis Yoga: Das neue eckstein- Programm ist da!

Entdecken Sie auf 72 Seiten das vielfältige Bildungs- und Beratungsangebot im eckstein - Ihrem Haus der evangelischen Kirche in Nürnberg.



**eck  
stein**

das haus der evang.-  
luth. kirche in nürnberg

Ihr kompetenter Partner

**GÄRTNEREI Schwarz**  
**BLUMEN und FLORISTIK**  
 Grabanpflanzungen und Grabpflege  
 Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg  
 Tel. 09 11/ 31 44 28  
[www.gaertnerei-schwarz-nbg.de](http://www.gaertnerei-schwarz-nbg.de)



**Malerbetrieb Thomas Pinzer**  
 Gunzenhausener Str. 16  
 90451 Nürnberg (Eibach)  
 Telefon (09 11) 65 23 41  
 Mobil: (+49) 0171 988 70 27  
[www.malerbetrieb-pinzer.de](http://www.malerbetrieb-pinzer.de)

**Malen-Gestalten-Restaurieren-Schützen**

Bei uns zählt die Leidenschaft zum Handwerk seit 1983.  
 Schaffen sie sich mit uns ihr Wohlfühlzuhaus.

**MICHAEL PROPSTER**  
**METALLBAU**  
 GmbH & Co. KG

Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.mpn-metallbau.de](http://www.mpn-metallbau.de)

Turnerheimstraße 61  
 90441 Nürnberg

Tel.: +49 911 66 20 50  
 Fax: +49 911 62 97 79  
 Mail: [info@mpn-metallbau.de](mailto:info@mpn-metallbau.de)

EN 1090-2 EXC 3 - QM DIN 9001:2015 - Prüfung nach DIN 15635 - Fachbetrieb nach WHG

Bäckerei und Konditorei **Steingrubee**

Schweinauer Hauptstraße 27  
 90441 Nürnberg

Telefon 09 11 / 66 19 72  
 Telefax 09 11 / 62 66 37 21  
[info@steingrubee.de](mailto:info@steingrubee.de)  
[www.steingrubee.de](http://www.steingrubee.de)

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

**Anton Bestattungen**  
 Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg  
 Tel. 0911 9993999  
[trauerhilfe@bestattung-anton.de](mailto:trauerhilfe@bestattung-anton.de)  
[www.bestattung-anton.de](http://www.bestattung-anton.de)

**UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN**  
 WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT

**SK**  
 STEINBEISER  
 KUH BANDNER

Heizung  
 Sanitär  
 Haustechnik  
 Solar  
 Wärmepumpen

**NOTDIENST 0171/650 03 82**

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg  
 Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37  
[info@steinbeisser-kuhbandner.de](mailto:info@steinbeisser-kuhbandner.de)  
[www.steinbeisser-kuhbandner.de](http://www.steinbeisser-kuhbandner.de)

Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards  
 Wärmepumpen  
 Komplettes Bad aus einer Hand  
 Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung  
 Haustechnische Anlagen  
 Solarthermie-, Feuerlöschanlagen  
 Regenwassernutzungsanlagen

# 4 Sonntage – vier Lichtgestalten

## Eine Gottesdienstreihe im Advent

Barbara



1. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

Lucia



2. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

(Familiengottesdienst)

Josef



3. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche

Maria



4. Advent

9.00 Uhr Leonhardskirche

10.15 Uhr Gethsemanekirche